REISE KNOW-HOW

In Nancy Weltkulturerbe genießen
Promenieren am Moselufer
Das mittelalterliche Metz erkunden
Schlemmen im Mirabellen-Land

inklusive WEB APP

Günter Schenk

City|Trip Metz und Nancy

mit Bar-le-Duc

mit großem City-Faltplan

EXTRATIPPS

- **Wohnen mit Verwöhngarantie:**
  im Maison de Myon in Nancy wird Service großgeschrieben S. 101
- **Speisen wie vor hundert Jahren:**
  in Nancys Brasserie Excelsior wird Art nouveau lebendig S. 83
- **Originelle Souvenirs erstehen:**
  Werke regionaler Künstler gibt es bei Deco D'Art in Metz S. 49
- **Lothringens Städte für Sparfüchse:**
  mit dem City Pass in Metz und Nancy Geld sparen S. 123
- **Umzüge zu Ehren eines bärtigen Alten:**
  in Lothringen ist Sankt Nikolaus Nationalheiliger S. 8
- **Der etwas andere „Kaviar":**
  die exquisite Johannisbeerkonfitüre aus Bar-le-Duc S. 106
- **Stippvisite im Garten der Liebe:**
  in Metz lädt ein Kirchgarten zur erholsamen Pause S. 38
- **Zeitgenössische Kunst im „Zirkuszelt":**
  hochkarätige Ausstellungen im Centre Pompidou-Metz S. 44
- **Moselrundfahrt mit Sonnenenergie:**
  Metz mit der Solis erkunden S. 36
- **Renaissance in Reinkultur:**
  der Place Saint-Pierre in Bar-le-Duc S. 111

Gotisches Prachtstück:
die Kathedrale von Metz (S. 24)

Erlebnisvorschläge für einen Kurztrip, Seite 19 und Seite 64

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

Günter Schenk

CITY|TRIP

METZ UND NANCY MIT BAR-LE-DUC

Nicht verpassen!

1 Cathédrale Saint-Étienne, Metz [I C2]

„Laterne des lieben Gottes" nennt man die Kathedrale wegen ihrer vielen Glasfenster. Das 800 Jahre alte Gotteshaus ist das weithin sichtbare Wahrzeichen von Metz (s. S. 24).

5 Musée de la Cour d'Or (Stadtmuseum), Metz [I D2]

Komprimierte Stadtgeschichte: Vor allem aus der Frühzeit locken viele steinerne Zeugen, aber auch spätere Jahrhunderte kommen beim Rundgang durch die Ausstellungsräume nicht zu kurz (s. S. 29).

13 Porte des Allemands (Deutsches Tor), Metz [I E3]

Das gewaltige Stadttor markierte jahrhundertelang den Eingang zur Stadt aus Richtung Osten. Heute ist die steinerne Pforte eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten (s. S. 34).

Moselufer und Inseln, Metz

Am Wasser zeigt sich Metz von seiner reizvollsten Seite. Vor allem im Sommer laden die Uferpromenaden zum Bummeln und das Solarboot zum umweltschonenden Entdecken der Stadt ein (s. S. 37).

28 Centre Pompidou-Metz [I D6]

Mit immer neuen Schauen lockt die einmalige Ausstellungshalle Freunde zeitgenössischer Kunst und Kultur. Die Kulisse bildet ein spektakulärer Bau, der an ein Zirkuszelt erinnert (s. S. 44).

35 Place Stanislas, Nancy [II D3]

Er gilt als einer der schönsten Plätze Europas und ist ein städtebauliches Schmuckstück, das heute zum Weltkulturerbe gehört (s. S. 68).

37 Musée des Beaux-Arts de Nancy [II D3]

Nancys größtes Museum überrascht mit vielen interessanten Ausstellungsstücken und einer ausgesprochen sehenswerten Schau lothringischer Glaskunst aus der Zeit des Art nouveau (s. S. 72).

54 Musée de l'École de Nancy

An Nancys beste Zeiten erinnert eine prächtige Villa, die heute als Museum fungiert. Möbel, Vasen, Gläser, Lampen, Schmuck und viele weitere Jugendstilperlen zeigen, wie stilbildend Art nouveau einmal war (s. S. 88).

Bar-le-Duc

Kleine Stadt mit großer Geschichte: Bar-le-Duc glänzt mit seiner einmaligen Renaissance-Architektur (s. S. 104).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** 1 markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 141, die Zeichenerklärung auf Seite 144.

Inhalt

6 Auf Städtetrip durch Lothringen
7 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
8 Sankt Nikolaus, Lothringens Nationalheiliger
11 Willkommen in Lothringen
12 Kurze Geschichte Lothringens

13 Metz

14 Metz verstehen
18 Metz: die grüne Stadt

19 Metz entdecken
19 Kurztrip nach Metz
20 Das gibt es nur in Metz
21 Stadtspaziergang

24 Altstadt
24 ❶ Cathédrale Saint-Étienne ★★★ [I C2]
27 ❷ Place d'Armes ★★ [I C2]
28 ❸ Marché Couvert (Markthalle) ★★ [I C2]
28 ❹ Place de Chambre ★★ [I C2]
29 ❺ Musée de la Cour d'Or (Stadtmuseum) ★★★ [I D2]
30 ❻ Frac Lorraine (Museum für Gegenwartskunst) ★ [I D2]
31 ❼ Place Jeanne d'Arc mit Église Sainte-Ségolène ★★ [I D2]
31 ❽ Cloître des Récollets (Kloster der Rekollekten) ★★ [I D2]
32 ❾ Rue Taison ★ [I D2]
32 Graoully, der Drache von Metz
33 ❿ Maison de Rabelais ★ [I D3]
33 ⓫ Quartier Outre-Seille ★★ [I E3]
33 ⓬ Église Saint-Eucaire ★ [I E3]
34 ⓭ Porte des Allemands (Deutsches Tor) ★★★ [I E3]
35 ⓮ Église Saint-Maximin mit Fenstern von Jean Cocteau ★★ [I E4]
35 Die alte Stadtmauer: zwölf Tore und 76 Türme
36 ⓯ Place Saint-Louis ★★ [I D3]
36 ⓰ Église Saint-Martin ★ [I C4]

37 Moselufer und Inseln
37 ⓱ Temple Neuf (Evangelische Stadtkirche Metz) ★★★ [I B2]
38 ⓲ Opéra-Théâtre de Metz ★★ [I C2]
39 ⓳ Temple de Garnison (Garnisonskirche) ★ [I B1]

39 Rund um die Esplanade
39 ⓴ Esplanade ★ [I B3]
40 ㉑ Église Saint-Pierre-aux-Nonnains ★ [I B4]
40 ㉒ Chapelle des Templiers (Templerkapelle) ★ [I B4]
41 ㉓ Arsenal ★ [I B4]
41 ㉔ Place de la République ★ [I C4]

42 Kaiserviertel (Quartier Impérial)
42 ㉕ Avenue Foch ★ [I C5]
42 ㉖ Gare de Metz (Hauptbahnhof) ★★★ [I C5]
43 ㉗ Quartier de l'Amphithéâtre ★★ [I E6]
44 ㉘ Centre Pompidou-Metz ★★★ [I D6]

45 Entdeckungen außerhalb des Zentrums
45 ㉙ Jardin Botanique (Botanischer Garten) ★★ [I A6]
46 ㉚ Château de Courcelles ★ [I A6]
46 ㉛ Fort de Queuleu ★
46 ㉜ Maison Robert Schuman ★
47 Robert Schuman – der Vater Europas
47 ㉝ Aqueduc romain (Römisches Aquädukt) ★
48 ㉞ Musée de la Guerre de 1870 et de L'Annexion ★

Idyllisches Nancy: Flötenspieler im Parc de la Pépinière ㊷ unweit des Place Stanislas ㉟ (001mn-gs)

48 Praktische Reisetipps Metz
48 Autofahren
48 Barrierefreies Reisen
49 Einkaufen
51 Hervorhebenswerte Lokale
52 Informationsquellen
53 Internet
53 Kunst und Museen
54 Mit Kindern in Metz
54 Radfahren
55 Sport und Erholung
55 Stadttouren
56 Unterhaltung
57 Unterkunft
58 Verkehrsmittel
58 Weitere Adressen

59 Nancy

60 Nancy verstehen

64 Nancy entdecken
64 Kurztrip nach Nancy
65 Stadtspaziergang
66 Das gibt es nur in Nancy

67 Rund um das Weltkulturerbe
68 35 Place Stanislas ★★★ [II D3]
70 Stanislaus, Nancys Wohltäter
71 36 Hôtel de Ville ★ [II D3]
72 37 Musée des Beaux-Arts de Nancy ★★★ [II D3]
73 38 Opéra national de Lorraine ★★ [II D3]
74 39 Arc Héré (Triumphbogen) ★★★ [II D3]
75 40 Place de la Carrière ★★ [II C2]
75 41 Place d'Alliance ★★ [II E3]
76 42 Parc de la Pépinière ★ [II D2]

76 Altstadt
77 43 Place Vaudémont ★ [II D3]
77 44 Grande Rue ★★★ [II C2]
78 45 Basilique Saint-Epvre ★★★ [II C2]
79 46 Palais des Ducs de Lorraine mit Musée lorrain ★★★ [II C2]
80 47 Église des Cordeliers (Franziskaner-Minoritenkirche) ★★ [II C2]
81 48 Porte de la Craffe ★★★ [II C1]

82 Neustadt
82 49 Cathédrale Notre-Dame-de-l'Annonciation ★★★ [II D4]
83 50 Brasserie Excelsior ★★ [II B4]
84 51 Marktplatz mit Marché Central und Église Saint-Sébastien ★ [II C5]
84 52 Église Notre-Dame-de-Bonsecours ★

85 Erlebenswertes westlich der Innenstadt
85 53 Jugendstilviertel Saurupt ★★
86 École de Nancy: Gütesiegel des Art nouveau
88 54 Musée de l'École de Nancy ★★★
89 55 Villa Majorelle ★★★ [II A5]
89 Louis Majorelle

90 Entdeckungen außerhalb des Zentrums
90 56 Jardin Botanique Jean-Marie Pelt ★★
90 57 Château de Fléville ★

91 Praktische Reisetipps Nancy
91 Autofahren
91 Barrierefreies Reisen
91 Einkaufen
94 Hervorhebenswerte Lokale
96 Informationsquellen
96 Internet
96 Kunst und Museen
97 Mit Kindern in Nancy
98 Radfahren
98 Sport und Erholung
98 Stadttouren
99 Unterhaltung
100 Unterkunft
102 Verkehrsmittel
102 Weitere Adressen

103 Bar-le-Duc

104 Bar-le-Duc verstehen
106 Teuer und gut: der „Kaviar von Bar-le-Duc“

107 Bar-le-Duc entdecken
107 Kurztrip nach Bar-le-Duc
107 Stadtspaziergang
109 Erlebenswertes in Bar-le-Duc
109 58 Musée Barrois ★★ [S. 108]
111 59 Place Saint-Pierre und Église Saint-Étienne ★★★ [S. 108]

111 Praktische Reisetipps Bar-le-Duc
111 Anreise
112 Hervorhebenswerte Lokale
112 Informationsquellen
112 Unterkunft

113 Praktische Reisetipps

114 An- und Rückreise
116 Autofahren
118 Barrierefreies Reisen
119 Diplomatische Vertretungen
119 Essen und Trinken
121 Ende August feiert Metz die Mirabelle
123 Geldfragen
123 Lothringen preiswert
124 Hunde
124 Hygiene
124 Informationen vor der Reise
125 Meine Literaturtipps
126 LGBT+
126 Medizinische Versorgung
126 Notfälle
127 Öffnungszeiten
127 Post
128 Sicherheit
128 Sprache
128 Telefonieren
129 Verhaltenstipps
130 Wetter und Reisezeit

131 Anhang

132 Kleine Sprachhilfe
136 Register
140 Der Autor
140 Schreiben Sie uns
140 Impressum
141 Liste der Karteneinträge
144 Metz und Nancy mit PC, Smartphone & Co.
144 Zeichenerklärung

Zeichenerklärung

★★★ nicht verpassen
★★ besonders sehenswert
★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Preiskategorien

Gastronomie
Preis für ein Drei-Gänge-Menü ohne Getränke:

€	bis 25 €
€€	25–35 €
€€€	ab 35 €

Unterkünfte
Preis für eine Übernachtung im Doppelzimmer ohne Frühstück:

€	bis 70 €
€€	70–120 €
€€€	ab 120 €

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/metz20

Auf Städtetrip durch Lothringen

Auch wenn Metz und Nancy keine Weltmetropolen sind, Bar-le-Duc sogar nur ein Städtchen mit nicht einmal 15.000 Einwohnern, Langeweile kommt bei einer Reise durch Lothringen kaum auf. Dafür sorgen renommierte Museen, sehenswerte Gotteshäuser und zahllose Cafés sowie Restaurants mit Außenterrassen, die vor allem im Sommer bis spätabends Gäste anlocken. Vor allem aber kann man in den lothringischen Städten, etwa auf dem berühmten Place Stanislas 35 in Nancy, die Seele baumeln lassen.

Für alle, die mal ein Wochenende lang Tapetenwechsel brauchen, ist eine Reise ins **Herz Lothringens (Lorraine)** genau das Richtige. Das **Angebot an Sehenswürdigkeiten** ist übrigens so **komprimiert**, dass man auf dem Heimweg keine Angst haben muss, etwas verpasst zu haben. Und auch für **Shoppingfans** sind die Einkaufsareale übersichtlich. Da bleibt genügend Zeit, es ruhig angehen zu lassen, etwa in Metz entlang der Mosel zu promenieren oder gemütlich durch Nancys Altstadt zu bummeln.

Am besten startet man das „Abenteuer Lothringen“ in **Metz** (s. S. 14), wo man seine Zelte zum Beispiel in **Bahnhofsnähe** aufschlagen kann. Schließlich ist **Nancy** (s. S. 60) nur vierzig Eisenbahnminuten entfernt, **Bar-le-Duc** (s. S. 104) knapp sechzig. Schneller ist man mit dem Auto auch nicht. Natürlich kann man auch eine Nacht in Nancy verbringen, was den großen Vorteil hat, dass man das Weltkulturerbe der Stadt auch abends erleben kann – denn wenn der Place Stanislas im Lichtermeer strahlt, ist das wirklich eine Augenweide.

Metz ist eine Großstadt und dennoch recht übersichtlich. Die Sehenswürdigkeiten rund um den Hauptbahnhof und in der kompakten Altstadt sind **fußläufig erreichbar.** So bietet sich zum Einstieg ein ausgiebiger **Stadtspaziergang** an, wie er auf S. 21 skizziert ist. Danach empfiehlt sich eine **Fahrt auf der Mosel,** ehe man zum Aperitif in einem der vielen kleinen **Altstadtlokale** oder Bistros im Schatten der Cathédrale Saint-Étienne 1 einkehrt. Zum Abendessen ist die Auswahl groß, kann es große Küche ebenso sein wie ein kleiner Imbiss. Bei Letzterem bleibt dann mehr Zeit fürs **Nachtleben.**

Nancy, die Studentenstadt mit reichlich Weltkulturerbe, ist in zwei, drei Stunden zu Fuß erobert. Der **Stadtspaziergang** auf S. 65 hilft dabei. Abends locken die **Bistros** vor der Basilika Saint-Epvre 45 inmitten der Altstadt, wo man Frankreich ganz nahekommt. Wer noch Zeit hat, sollte unbedingt den hochkarätigen **Museen** einen Besuch abstatten. Bei schönem Wetter lohnt sich ein Bummel durch das **Jugendstilviertel Saurupt** 53, das Einblick in die Welt vor gut einhundert Jahren gewährt.

Bar-le-Duc ist ein kleines Städtchen, das sich gut im Rahmen eines gemütlichen Bummels erkunden lässt – der passende **Stadtspaziergang** findet sich auf S. 107.

› *Im August wird die Mirabelle in Metz gefeiert (s. S. 121). Im Festzug haben die Mirabellenkönigin und ihre Prinzessinnen einen Ehrenplatz.*

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Lothringens Festlandschaft ist von Kunst und Kultur geprägt, aber auch von jahrhundertealten Bräuchen wie dem **Nikolausfest** (s. S. 8), das in Metz und Nancy zu den Höhepunkten des Jahres zählt. Nicht zuletzt spielt die **Mirabelle** eine tragende Rolle: Dem landwirtschaftlichen Exportschlager ist sogar ein eigenes Fest zum Ende der Erntesaison gewidmet (s. S. 121). Feste und Veranstaltungen mit über 5000 Teilnehmern sind wegen Corona bis auf Weiteres verboten. Das betrifft einen Großteil der erwähnten Termine. **Aktuelle Veranstaltungsinfos** liefern die **Websites** der Städte:

- www.tourisme-metz.com/de/veranstaltungskalender.html
- www.nancy-tourisme.fr/de/aktivitaeten/agenda-und-wichtige-ereignisse/agenda

Frühjahr

- **Festival Le Livre à Metz** (April): großes **Bücher- und Literaturfestival** mit Autorenlesungen und anderen Veranstaltungen auf dem Place de la République 24 (www.lelivreametz.com)
- **Metz est wunderbar** (Mai): deutsch-französische **Kulturwoche** mit Events vom Konzert bis zum Sportfest

Sommer

- **Constellations de Metz** (Juni–Sept.): Festival der digitalen Kunst mit vielen Hunderttausend Besuchern. Zu erleben sind vielfältige Veranstaltungen, darunter Street-Art, Projektionen, Shows, Ausstellungen und Konzerte (www.constellations-metz.fr).

Liebe Leser,

die Inhalte aus diesem CityTrip wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch in Metz und Nancy. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in der Region auswirken wird, kann es unter Umständen passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote, insbesondere im gastronomischen Bereich, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der CityTrip Metz und Nancy stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch (s. S. 144) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

002mm.gs

Sankt Nikolaus, Lothringens Nationalheiliger

Vom Festwagen fliegen Süßigkeiten, sehr zur Freude der Kinder, die in Scharen hinterherlaufen. Vieles erinnert an Rosenmontag, an die Bonbon-Bombardements rheinischer Jecken. Statt eines Karnevalsprinzen aber regiert ein bärtiger Alter die Festgesellschaft: Sankt Nikolaus, Lothringens Nationalheiliger. Ihm zu Ehren gibt es jährlich Messen und Märkte, kleine und große Umzüge, die aufwendigsten in Metz und Nancy. Am eindrucksvollsten ist jedoch die nächtliche Lichterprozession in ***Saint-Nicolas-de-Port,*** *gut zwanzig Autominuten von Nancy entfernt. Dort ziehen die Gläubigen mit einem Fingerreliquiar des Heiligen durch die Basilika.*

075mn-gs

Aus Italien, so heißt es, habe ein lothringischer Ritter vor Jahrhunderten das Fingerglied mitgebracht. Dass er die Nikolaus-Reliquie in Bari geklaut hatte, störte die Franzosen wenig, zumal auch die Italiener ihre Nikolaus-Knochen im heute türkischen Myra gestohlen hatten. In Lothringen jedenfalls wurde der Dieb als Held gefeiert und sein Beutestück in einer kleinen Kapelle am Meurthe-Ufer für die Pilger ausgestellt.

Unter Europas Wallfahrern galt Saint-Nicolas-de-Port lange Zeit als eine der Top-Adressen. Kaiser und Königinnen erflehten dort den Segen: Jeanne d'Arc zum Beispiel oder Herzog René II., der 1477 vor dem entscheidenden Kampf gegen den Burgunder-König Karl der Kühne den hl. Nikolaus um Beistand gebeten haben soll. Stunden später jedenfalls hatte er die Truppen seines Widersachers geschlagen und die Unabhängigkeit Lothringens gesichert. Seitdem gilt Nikolaus als Landespatron.

Andachtsvoll ziehen die Gläubigen deshalb an jenem Samstagabend, der dem Nikolaustag am nächsten liegt, kreuz und quer durch die Basilika in Saint-Nicolas-de-Port – mit Fahnen, einer Heiligenstatue und einer Nikolausbüste aus dem 17. Jahrhundert. Im Blickpunkt ihrer Prozession aber steht der Reliquienarm mit dem Fingerglied des Heiligen. Es ist die neugotische Nachbildung des Originals, das einst Herzog René II. gestiftet hatte, ein Prunkstück aus Perlen und Gold. Tra-

Lothringens Nationalheiliger ziert dieses Fenster in Nancys Basilika 45

039mm-as©Philippe Montembaut - stock.adobe.com

ditionell schließt die Prozession mit dem Segen und die Gläubigen lassen sich mit Öl salben, das aus dem Grab des Heiligen in Bari stammt und das die Italiener Jahr für Jahr pünktlich zum Nikolausfest in Richtung Lothringen schicken. Zur Prozession organisiert das Tourismusbüro in Nancy (s. S. 96) übrigens meist Pendelbusse, die Interessierte in das Nachbarstädtchen bringen.

Während Saint-Nicolas-de-Port samstags das Ziel der Lothringer ist, treffen sie sich sonntags in Metz zum großen Umzug mit illuminierten Festwagen. Der größte gehört traditionell Sankt Nikolaus. Daneben erschreckt Père Fouettard die Kinder, der Knecht Ruprecht oder Krampus der Franzosen – ein schwarzer Unhold, neben dem der Heilige umso strahlender erscheint. Sankt Nikolaus zu Ehren wird zudem eines der größten Riesenräder Europas vor der Cathédrale Saint-Étienne 1 aufgestellt.

Auch in Nancy feiert man Nikolaus mit Umzügen und einem großen Markt, der bis Anfang Januar währt. Mehrmals täglich wird die Nikolausgeschichte auf der Fassade des Rathauses 36 auf dem Place Stanislas 35 lebendig, wo der Heilige mittels Videoprojektionen virtuell auflebt. Ein Erlebnis für Jung und Alt! Auch die Chocolatiers und Lebkuchenbäcker der Stadt haben sich mit ihren süßen Kreationen ganz auf den Nationalheiligen eingestellt.

› *www.tourismus-lothringen.de/winter/sankt-nikolaus*

Ein Riesenrad steht zur Nikolauszeit vor der Metzer Kathedrale 1

Feiertage in Lothringen

- 1. Januar: **Jour de l'An** (Neujahr)
- **Pâques** (Karfreitag, Ostersonntag- und Ostermontag)
- 1. Mai: **Fête du Travail** (Tag der Arbeit)
- 8. Mai: **Fête de la Victoire 1945** (Tag des Sieges im Zweiten Weltkrieg)
- **Ascension** (Christi Himmelfahrt)
- **Pentecôte** (Pfingstsonntag und -montag)
- 14. Juli: **Fête Nationale** (französischer Nationalfeiertag)
- 15. August: **Fête d'Assomption** (Mariä Himmelfahrt)
- 1. November: **Toussaint** (Allerheiligen)
- 11. November: **Armistice 1918** (Gedenktag zum Ende des Ersten Weltkriegs)
- 25. und 26. Dezember: **Noël** (Weihnachten)

Lothringen ist überwiegend **katholisch.** So werden hier, anders als in fast allen anderen Regionen Frankreichs, die Pfarrer vom Staat besoldet. Das ist im **Konkordat** geregelt, dem Staatskirchenvertrag. Er bildet die Grundlage, dass in Lothringen und dem Elsass der Karfreitag und der 26. Dezember offizielle Feiertage sind, im übrigen Frankreich aber normale Arbeitstage.

- **Rendez-vous Place Stanislas in Nancy** (Mitte Juni–Mitte Sept.): Klang- und Lichtshow auf dem Place Stanislas 35. Die audiovisuelle Schau verzaubert im Sommer die einmalige Architektur des Platzes.
- **Festival Renaissances in Bar-le-Duc** (Anf. Juli): Straßenakrobaten, Musikanten, Artisten und Troubadoure bestimmen das Leben im Renaissance-Viertel von Bar-le-Duc (www.festivalrenaissances.fr).
- **Hop Hop Hop in Metz** (Juli): internationales **Straßentheaterfestival** auf den verschiedenen Plätzen der Stadt (www.festivalhophophop.com)
- **Fêtes de la Mirabelle in Metz** (Mitte–Ende Aug.): Fest für die „Königin der Früchte", Details s. S. 121

Spätsommer/Herbst

- **Montgolfiades de Metz** (Ende Aug./Anf. Sept.): traditionelles Treffen der Heißluftballonfahrer aus dem Moseltal
- **Le Livre sur la Place in Nancy** (Sept.): Hochkarätige Dichterlesungen und andere Literaturveranstaltungen bestimmen drei Tage lang das Programm auf dem Place de la Carrière 40 (www.leliv resurlaplace.fr)
- **Moselle Open in Metz** (Sept.): jährlich stattfindendes, international besetztes Tennisturnier (www.moselle-open.com)
- **Jardin Ephémère in Nancy** (Ende Sept.–Anf. Nov.): Für sechs Wochen verwandelt sich der Pl. Stanislas in eine grüne Oase.
- **Marathon Metz Mirabelle** (Okt.): Langstreckenlauf mit großem Eventcharakter (www.marathon-metz.fr)
- **Nancy Jazz Pulsations** (Okt.): großes Musikfestival, bei dem es neben Jazz auch Blues, Rock, Chansons und elektronische Musik zu hören gibt (www.nancyjazzpulsations.com)

Winter

- **Saint-Nicolas/Nikolausfest** (Anf. Dez.): s. S. 8
- **Marchés de Noël/Weihnachtsmärkte** (Mitte Nov.–Ende Dez.): Mit viel Budenzauber und Konzerten feiern Lothringens Städte Weihnachten und den Jahreswechsel, besonders groß in Metz, wo über 80 Stände und ein Riesenrad locken (www.tourismus-lothringen.de/winter/weihnachten/weihnachtsmarkte).

Das Château de Fléville 57 lockt in der Umgebung von Nancy

Willkommen in Lothringen

Lothringen ist heute Teil der **Region Grand Est**, die 2016 aus **Lothringen (Lorraine)** und den Nachbarregionen **Champagne-Ardenne** und **Elsass (Alsace)** entstand. Grand Est heißt so auch die touristische Dachmarke, mit der Frankreichs Nordosten um Besucher wirbt.

Gut fünfeinhalb Millionen Menschen sind in der neuen Region zu Hause, die aus zehn Départements besteht und Außengrenzen zu vier Nachbarländern aufweist: Schweiz, Belgien, Luxemburg und Deutschland. Metz, Nancy und Bar-le-Duc bilden die Hauptstädte der drei **Départements Meurthe-et-Moselle, Meuse und Moselle.** Sie alle sind nach Flüssen benannt: **Mörthe, Maas und Mosel.**

Nancy und Metz sind städtische Metropolen, die sich – wie Köln und Düsseldorf, Zürich und Basel oder Wien und Salzburg – gern **gegenseitig necken.** Ein bisschen neidisch schaut jeder zum Nachbarn, über den man aber genauso gern die Nase rümpft. Politisch führt das immer wieder zu Kompromissen, von denen keiner richtig profitiert.

Lothringen ist jedoch weit mehr als Nancy, Metz und Bar-le-Duc. Gewaltig ist sein **Hinterland,** eine Landschaft mit über zweitausend meist kleinen oder kleinsten Orten, in denen man bisweilen glaubt, die Zeit sei stehen geblieben. Zwischen Wiesen und Wäldern finden sich **fantastische Schlösser,** Zeugen einer Zeit aristokratischer Herrschaft. Aber auch **Europas größte Schlachtfelder** finden sich in Lothringen: blutgetränkte Stätten, auf denen Hunderttausende ihr Leben ließen.

005mm-as©Lotharingia - stock.adobe.com

Kurze Geschichte Lothringens

Es waren die **Römer,** die das einst keltisch geprägte Gebiet an der Mosel eroberten und neu besiedelten. Später übernahmen die **Alemannen** die Herrschaft, dann die **Franken.** Aus der Dreiteilung ihres Reiches 843 entstand schließlich **Lotharingien** („dasjenige, was Lothar zugehört"). Wirtschaftliche Bedeutung fand die Region erst mit ihrer verkehrstechnischen Erschließung. Zwar kreuzten sich wichtige Handelsstraßen hier schon im Mittelalter, aber erst **Schifffahrt** und **Eisenbahn** machten die Gegend zukunftsfähig. 1850 wurde die Bahnstrecke Nancy – Metz eröffnet, zwei Jahre später waren Saarbrücken und Straßburg an das Schienennetz angeschlossen. Mit der Kanalisierung der Mosel und dem Bau neuer Kanäle öffnete man Lothringen für Massengut wie Kohle.

Immer wieder wechselte in Lothringen die **Herrschaft** zwischen **Deutschen und Franzosen,** die sich im Deutsch-Französischen Krieg (1870–1871) sowie in den zwei Weltkriegen blutige Schlachten lieferten. Trotzdem verkraftete die Region diese Schicksalsschläge erstaunlich gut. **Textil-, Montan- und Stahlindustrie** boten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sichere Arbeitsplätze. Mit dem Niedergang dieser Schlüsselindustrien aber begann ein **Strukturwandel,** der noch immer nicht abgeschlossen ist. Viele Arbeitnehmer haben der Region den Rücken gekehrt, andere leiden unter dem Mangel an Arbeitsplätzen. So liegt Lothringens **Arbeitslosenquote** nach wie vor über dem nationalen Durchschnitt.

Drei Viertel der Menschen leben in den Départements Meurthe-et-Moselle und Moselle mit ihren Metropolen Metz und Nancy. Groß wachsen wird Lothringens Bevölkerung nach den Analysen der Demografen nicht mehr. Sie prophezeien **sinkende Geburtenziffern** und **mangelnde Zuwanderung.** Gleichzeitig gehen sie von einer steigenden Lebenserwartung aus, was die **Alterung** der Gesellschaft beschleunigen wird.

Schrumpfen wird in der Region auch die **Bedeutung der deutschen Sprache.** Wie beliebt sie noch immer ist, zeigt die Zahl der Schüler, die Deutsch statt Englisch als erste Fremdsprache lernen. Mit rund 30 Prozent sind es deutlich mehr als anderswo in Frankreich. In vielen weiterführenden Schulen wird zudem bilingual unterrichtet. In Grenznähe zum Saarland kann man sogar das deutsche Abitur erwerben. Die Nähe zu Deutschland spiegelt sich übrigens auch in der **touristischen Statistik:** So ist im einst deutschen Metz jeder zweite ausländische Besucher deutscher Staatsbürger.

006mn

Traditionelle Kleidung im deutschsprachigen Lothringen, Bild von Auguste Migette aus dem Jahr 1866

METZ

007mn-gs

Metz verstehen

Metz – ein Porträt

Lothringens größte Stadt hat viele Gesichter. Von der Antike bis in die Gegenwart reicht ihre Geschichte – mehr als zweitausend Jahre, die sich auch baulich in der und um die Stadt niedergeschlagen haben. Vor ihren Toren stehen die Reste eines großen römischen Aquädukts 33, in der Stadt selbst erhebt sich eine der ältesten Kirchen Frankreichs, Saint-Pierre-aux-Nonnains 21. Weithin sichtbares **Wahrzeichen** aber ist die große **Cathédrale Saint-Étienne** 1, ein gotisches Prachtstück. Sie markiert den Kern der **Altstadt** (s. S. 24), die sie wie ein Fels überragt.

Zu ihren Füßen schmiegt sich die **Mosel mit ihren Inseln** (s. S. 37) und Grünanlagen. Hier zeigt sich Metz vor allem im Sommer von seiner besten Seite. **Promenaden** führen am Wasser entlang und bieten einmalige Aus- sowie Einblicke. Rund um den Gare de Metz 26, den Hauptbahnhof, dagegen erscheint die Stadt als wilhelminische Trutzburg. Villen und andere Bauten im **Kaiserviertel** (s. S. 42) zeugen von jener Zeit, als Metz deutschen Landen angehörte.

Sein modernes Gesicht präsentiert Metz hinter dem Hauptbahnhof rund um das **Centre Pompidou-Metz** 28 wo ein ganz **neues Viertel** 27 im Entstehen begriffen ist, das Ökologie und Ökonomie vereinen soll. Ein großer Park ist bereits fertig, ebenso ein Kongress- und Einkaufszentrum. Der Park soll im Ernstfall als Auffangstation für das Wasser der **Seille** dienen, die in Metz in die Mosel mündet und bis ins 16. Jahrhundert schiffbar war.

Noch immer gibt es Baustellen in der Stadt, doch die **Sanierung der Altstadt** und ehemaliger Problemviertel wie dem Quartier Outre-Seille 11 sind längst abgeschlossen. Hinter alten Mauern hat die Moderne Einzug gehalten, so wie im Arsenal 23, dem großen Veranstaltungssaal, der in einer alten Militäranlage Platz gefunden hat. Die großen **Shoppingzonen** der Altstadt sind vielfach **autofrei:** Sie sind heute Fußgängerparadiese, die zum Einkaufsbummel laden, und zwar nicht nur in Form großer Ladenketten, sondern auch in inhabergeführten Läden, die den Franzosen mehr am Herzen zu liegen scheinen als den Deutschen.

Geschichte

Für Hartmann Schedel, den Autor der populärsten Weltchronik des Mittelalters, war Metz Ende des 15. Jahrhunderts eine „alte, hochberühmte Stadt im niederen Gallien". Für den deutschen Schriftsteller Wolfgang Koeppen war sie rund 450 Jahre später nur noch „provinziell und eintönig".

Rund ein halbes Jahrhundert vor Christi Geburt eroberten die **Römer** die damals **keltische Siedlung.** Strategisch und geopolitisch günstig gelegen, wuchs *Divodurum* schnell zu einer der größten Städte Galliens. Schon im zweiten Jahrhundert zählte man mehr als 20.000 Einwohner und es gab ein Freilufttheater mit rund 30.000 Plätzen. In spätrömischer Zeit wurde aus dem keltischen Divodurum das römische *Dividorum Mediomatricorum,* aus dem im Mittelalter schließlich *Mettis* oder *Metis* erwuchs, das heutige Metz.

Vorseite: Der prachtvolle Temple Neuf 17 *erhebt sich auf der Moselinsel*